

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

5. Sonntag der Osterzeit - Lesejahr A

Lebensimpuls 2020

**Den Weg
zur Wahrheit**
meines Lebens
finden

Einer sagt von sich
er ist alles in einem
Weg
Wahrheit
Leben

Verwirrend?

Was ist
die Wahrheit
meines Lebens?

Wie fühlt sie sich an?
Beflügelt sie mich?
Lähmt sie mich?

Wahrheit in dem
was mein Leben jetzt ausmacht

Ist es nicht in Wahrheit
Tag für Tag
ein Suchen
ein Ringen
ein Fragen
ein mich mir selbst stellen
ein Ahnen
und die Frage

Wo bist du – Gott?

In all den Wirrnissen
sagst du
lass dich nicht verwirren

Dich erkennen
in meinem Leben

Mich erkennen
in deinem Leben



Glaube macht's möglich
sagst du
und ich
lass mich drauf ein
auf dieses LEBEN mit DIR
Tag für Tag auf's Neue!
Ja – das ist mein Weg!

Lebensimpuls 2017

Was willst du mehr ...?

Unüberschaubar – verwirrend
erscheint heute die globalisierte Welt
und oft auch das eigene Leben

Verwirrung beginnt im Herzen
Glauben auch

Glaub an mich
sagt Jesus – und -
Mögest du DEINEN Weg finden
Der ICH für DICH sein will

Ein Weg
Der aus der Verwirrung führt
Ein Weg
Der anspruchsvoll ist – und heilsam
Ein Weg
Der die Wahrheit deines Lebens erschließen will
Ein Weg
Der DEIN Leben aufgehen lässt

Was willst du
mehr?



Lebensimpuls 2014

**Ich bin
der Weg, die Wahrheit, das Leben**

ICH bin

Ich bin Maria

Ich bin Andreas

Ich bin Mutter

Ich bin Vater

Ich bin Verkäuferin

Ich bin Beamter

Ich bin zufrieden

krank

erfüllt

enttäuscht

überfordert

orientierungslos

hoffnungsvoll

dankbar

verzweifelt

Was ist **für mich** darin

der Weg

die Wahrheit

das Leben

...



liturgische Texte

1. Lesung: Apg 6,1–7; 2. Lesung: 1 Petr 2,4–9

Evangelium: Joh 14,1–12

Euer Herz lasse sich nicht verwirren. **Glaubt an Gott und glaubt an mich!** Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr. Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen? Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns. Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater? Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke. Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke! Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.